

Antrag 2023/G/10**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landtagsfraktion****Mental Health Matters: Stärkung der psychischen Gesundheit von Schüler*innen**

1 Die mentale Gesundheit von Schüler*innen
2 spielt zweifellos eine entscheidende Rolle
3 für ihre schulische Leistung, Lebensquali-
4 tät, Wohlbefinden und ihre Fähigkeit, sich
5 erfolgreich in unserer Gesellschaft zu en-
6 gagen. Als Jusos setzen wir uns daher
7 aktiv für die Förderung und Unterstützung
8 der mentalen Gesundheit von Schüler*in-
9 nen ein. Die heutige schnelllebige und an-
10 spruchsvolle Welt setzt Schüler*innen ei-
11 nen enormen Druck aus, sei es durch schu-
12 lische Leistungsanforderungen, soziale Be-
13 lastungen oder familiäre Probleme. Wenn
14 diese Belastungen über längere Zeit anhal-
15 ten oder sich akkumulieren, kann dies zu
16 negativen Auswirkungen auf die mentale
17 Gesundheit der Schüler*innen führen, wie
18 beispielsweise Depressionen, Angstzustän-
19 de, Burnout und andere psychische Erkran-
20 kungen.

21 Um dieser Herausforderung gerecht zu
22 werden, fordern wir die politischen Ent-
23 scheidungsträger*innen auf, die mentale
24 Gesundheit von Schüler*innen verstärkt
25 zu fördern. Konkret schlagen wir folgende
26 Maßnahmen vor:

27 1. Einbindung von Gesundheitsfachkräften-
28 leuten und Schulpsycholog*innen in Schu-
29 len: Um eine frühzeitige Erkennung von
30 psychischen Problemen und Störungen zu
31 ermöglichen, sollten Schulen Zugang zu
32 qualifizierten Gesundheitsfachkräftenleu-
33 ten und Schulpsycholog*innen erhalten.
34 Diese Expert*innen können dazu beitragen,
35 Probleme rechtzeitig zu erkennen und an-
36 gemessene Unterstützung anzubieten.

37 2. Durchführung von Schulprogrammen
38 und Initiativen: Um das Bewusstsein für
39 mentale Gesundheit zu schärfen, Stress-
40 bewältigungsstrategien zu vermitteln und
41 den Zusammenhalt unter den Schüler*in-
42 nen zu stärken, sollten Schulprogramme
43 und Initiativen zur Förderung der menta-
44 len Gesundheit durchgeführt werden. Die-
45 se Programme können den Schüler*innen
46 helfen, ihre eigenen Bedürfnisse besser zu
47 verstehen und gesunde Bewältigungsme-
48 chanismen zu entwickeln.

49 3. Bereitstellung von Ressourcen und Unter-
50 stützung: Schüler*innen mit psychischen
51 Problemen und Störungen müssen Zugang
52 zu angemessener Behandlung und Betreu-
53 ung erhalten. Dies erfordert eine ausrei-
54 chende Bereitstellung von Ressourcen und
55 Unterstützungssystemen, um sicherzustel-
56 len, dass Schüler*innen die Hilfe erhalten,
57 die sie benötigen.

58 4. Schulung von Lehrkräften zur menta-
59 len Gesundheit: Um Schüler*innen frühzei-
60 tig unterstützen zu können, ist es wichtig,
61 Lehrkräfte im Studium für das Thema men-
62 tale Gesundheit zu sensibilisieren. Dies be-
63 inhaltet die Schulung zur Erkennung von
64 Anzeichen für mentale Gesundheitsproble-
65 me bei Schüler*innen sowie die Schulung
66 in der Verwendung von mentalen Gesund-
67 heitsinstrumenten und -ressourcen, um ge-
68 zielte Unterstützung bieten zu können.

69

70 **Begründung**

71 Die mentale Gesundheit von Schüler*in-
72 nen ist von unschätzbbarer Bedeutung für
73 ihr Wohlergehen und ihre Entwicklung. In-
74 dem wir uns als Konferenz der Jusos für die
75 Stärkung der psychischen Gesundheit von
76 Schülerinnen einsetzen, zeigen wir unsere

77 Verantwortung gegenüber der jungen Ge-
78 neration und tragen dazu bei, dass sie ih-
79 re Potenziale entfalten können. Es ist wis-
80 senschaftlich belegt, dass eine gute menta-
81 le Gesundheit die schulische Leistung und
82 das Lernverhalten positiv beeinflusst. Schü-
83 lerinnen, die sich mental gut fühlen, sind
84 motivierter, konzentrierter und können ihr
85 volles Potenzial ausschöpfen. Indem wir die
86 mentale Gesundheit von Schülerinnen för-
87 dern, investieren wir in ihre Zukunftschan-
88 cen und legen den Grundstein für eine
89 gesunde Gesellschaft. Der heutige Schul-
90 alltag ist geprägt von hohem Leistungs-
91 druck, Stress und sozialen Herausforderun-
92 gen. Viele Schüler*innen stehen vor zahlrei-
93 chen Belastungen, sei es in Form von schuli-
94 schen Anforderungen, persönlichen Proble-
95 men oder dem Umgang mit sozialen Me-
96 dien. Diese Belastungen können sich ne-
97 gativ auf ihre mentale Gesundheit auswir-
98 ken und zu ernsthaften psychischen Er-
99 krankungen führen. Durch die Einbindung
100 von Gesundheitsfachleuten und Schulpsy-
101 chologinnen in Schulen schaffen wir eine
102 unterstützende Umgebung, in der Schü-
103 lerinnen frühzeitig erkannt und angemes-
104 sen betreut werden können. Gesundheits-
105 fachleute und Schulpsychologinnen verfü-
106 gen über das nötige Fachwissen, um psychi-
107 sche Probleme bei Schülerinnen zu erken-
108 nen und angemessene Unterstützung an-
109 zubieten. Durch ihre Anwesenheit in den
110 Schulen wird eine frühzeitige Intervention
111 ermöglicht, um negative Auswirkungen auf
112 die mentale Gesundheit zu verhindern oder
113 zu reduzieren. Schulprogramme und Initia-
114 tiven zur Förderung der mentalen Gesund-
115 heit tragen dazu bei, das Bewusstsein für
116 dieses wichtige Thema zu schärfen. Schü-

117 lerinnen werden über Stressbewältigungs-
118 strategien informiert und lernen, wie sie ih-
119 re psychische Gesundheit pflegen und stär-
120 ken können. Durch den Fokus auf sozia-
121 le Unterstützung und Zusammenhalt unter
122 den Schülerinnen wird ein positives Schul-
123 klima geschaffen, das das Wohlbefinden
124 aller fördert. Die Bereitstellung von Res-
125 sourcen und Unterstützung für Schülerin-
126 nen mit psychischen Problemen und Stö-
127 rungen ist von entscheidender Bedeutung.
128 Jede Schülerin sollte Zugang zu angemess-
129 ener Behandlung und Betreuung erhal-
130 ten, um ihre mentale Gesundheit wieder-
131 herzustellen oder zu verbessern. Indem wir
132 sicherstellen, dass die erforderlichen Res-
133 sourcen vorhanden sind, setzen wir uns ak-
134 tiv für das Wohl der Schülerinnen ein und
135 unterstützen sie bei der Bewältigung ih-
136 rer Herausforderungen. Die Schulung von
137 Lehrkräften zur mentalen Gesundheit ist
138 ein weiterer wichtiger Aspekt. Lehrkräfte
139 sind in direktem Kontakt mit den Schüle-
140 rinnen und können Anzeichen für mentale
141 Gesundheitsprobleme frühzeitig erkennen.
142 Durch gezielte Schulungen werden sie be-
143 fähigt, angemessen zu reagieren und den
144 Schülerinnen die benötigte Unterstützung
145 zukommen zu lassen. Die Schulung in der
146 Verwendung von mentalen Gesundheits-
147 instrumenten und -ressourcen ermöglicht
148 es den Lehrkräften, gezielt auf die Bedürf-
149 nisse der Schülerinnen einzugehen und sie
150 bestmöglich zu unterstützen. Die Aufnah-
151 me der mentalen Gesundheit von Schüle-
152 rinnen als einen Grundsatz in unserem Be-
153 schluss wird sicherstellen, dass wir als Kon-
154 ferenz der Jusos unserer Verantwortung ge-
155 recht werden. Indem wir uns aktiv für die
156 Förderung und Unterstützung der menta-

157 len Gesundheit von Schülerinnen einset-
158 zen, tragen wir zur Schaffung einer gesun-
159 den und inklusiven Lernumgebung bei, in
160 der alle Schülerinnen ihr volles Potenzial
161 entfalten können.